

Data Competence Network – Data Literacy Zertifikat

Aufbau, Inhalte, Organisation

Ziel des *DaCoNet-Zertifikats* ist es, den Studierenden der TU Dortmund eine Möglichkeit zur persönlichen **Kompetenzentwicklung im Kontext Data Literacy** über das gewählte Fach-Studium hinaus zu bieten. Das *DaCoNet-Zertifikat* führt nicht zu einem akademischen Grad, sondern schließt mit einem Zertifikat ab. Dieses Zertifikat wird über das eigentliche Bachelor- oder Masterstudium hinaus als freiwillige Zusatzleistung absolviert. Daher kann das *DaCoNet-Zertifikat* Bezüge zum gewählten Studienfach haben, für das die Studierenden eingeschrieben sind, muss es aber nicht.

I. Allgemeines:

Das *DaCoNet-Zertifikat* setzt sich aus vier Bausteinen zusammen. Zum Erwerb des Zertifikats sind in der Regel Teilleistungen zu belegen. Insgesamt sind mindestens 10 Leistungspunkte (ein Arbeitsumfang von mindestens 300 Arbeitsstunden) abzulegen.

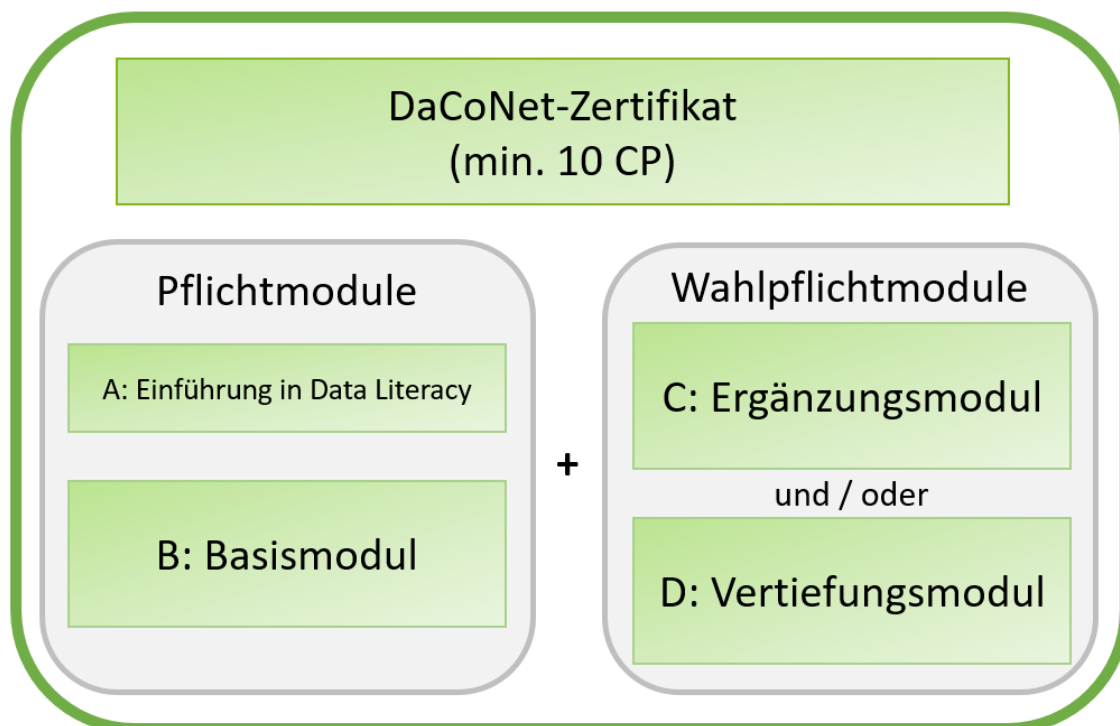


Abb. 1: Aufbau des DaCoNet-Zertifikats

Im **Baustein A: „Einführung in Data Literacy“** wird das Thema und seine heutige Relevanz in Gesellschaft und Wissenschaft eingeführt, wobei auch fachübergreifende Sichtweisen auf den gesamten Wertschöpfungsprozess der Bearbeitung eines Sachverhalts der realen Welt mithilfe von Daten vermittelt werden. Für **Baustein B: „Basismodul“** kann aus einem Katalog möglicher Lehrveranstaltungen verschiedener Fakultäten gewählt werden, die grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Daten und der Auswertung von Daten vermitteln. Der **Baustein C: „Ergänzungsmodul“** dient der Ergänzung von für eine grundlegende Datenkompetenz wichtigen Inhalten, die individuell je nach gewählter Basisveranstaltung belegt werden, um alle Studierenden auf den gleichen Stand zu bringen und die Kommunikation untereinander zu fördern. Die Inhalte in Baustein C werden in der Regel von DaCoNet angeboten. Auch hier können aber ggf. passende

Veranstaltungen der Fakultäten gewählt werden. **Baustein D: „Vertiefungsmodul“** schließlich dient der fachspezifischen Vertiefung des Themas, indem sich die Studierenden in einem gewählten Gebiet tiefergehend mit datenrelevanten Fragestellungen auseinandersetzen. Auch hier wird ein Katalog anrechenbarer Lehrveranstaltungen bereitgestellt. Durch diese Modularisierung wird sichergestellt, dass zertifikatsberechtigte Studierende Inhalte aus allen relevanten Data-Literacy-Themen belegt haben.

Die inhaltliche Verantwortung für das *DaCoNet-Zertifikat* trägt ein **programmverantwortlicher Beirat**. Der Beirat besteht aus dem Vorstand des TU Dortmund - Center for Data Science and Simulation (DoDaS). Der Beirat prüft die für das *DaCoNet-Zertifikat* anzurechnenden Veranstaltungen und berät die Programmleitung bei der Weiterentwicklung des *DaCoNet-Zertifikats*. Die Organisation dieses Beirats sowie die Administration des *DaCoNet-Zertifikat* übernimmt das **programmleitende DaCoNet-Team** der TU Dortmund.

Die Inhalte des *DaCoNet-Zertifikat* werden aus bestehenden Lehr- und Prüfungsangeboten der Fakultäten zusammengestellt, die ggf. durch weitere Angebote ergänzt werden können. Werden im Einzelfall zusätzliche Angebote exklusiv für die Zertifikatstudierenden angeboten, sind diese nicht Bestandteil der Lehrbedarfe der Fakultäten. In der Regel erfolgt in diesem Fall auch keine Anrechnung auf das individuelle Deputat der/des Lehrenden (siehe § 4 Abs. 1 LVV NRW).

II. Zielgruppe/Teilnahmebedingungen:

Das *DaCoNet-Zertifikat* richtet sich zunächst an die Studierenden der TU Dortmund. Für sie ist die Teilnahme und der Erwerb des Zertifikats kostenlos. Andere Studierende (auch der UA Ruhr) sind zunächst nicht teilnahmeberechtigt.

a) Zugangsvoraussetzungen

Das *DaCoNet-Zertifikat* kann jede*r Studierende der TU Dortmund absolvieren. Spezifische Zugangsvoraussetzungen, wie z.B. bestimmte Vorkenntnisse, gibt es nicht.

b) Zulassungsvoraussetzungen

Die Zahl der Teilnehmer*innen für das *DaCoNet-Zertifikat* ist nicht begrenzt.

Die Zahl der Teilnehmer*innen je Veranstaltung kann durch die die Kurse/Module anbietende Fakultät/Einrichtung begrenzt werden. Die maximale Teilnehmerzahl muss der Programmleitung rechtzeitig mitgeteilt werden.

c) Anmeldeverfahren

Eine Anmeldung für das *DaCoNet-Zertifikat* erfolgt automatisch mit der Anmeldung zur Zertifikatsveranstaltung A: „Einführung in Data Literacy“. Dabei sind folgende Angaben zwingend erforderlich: Name, Vorname, Matrikelnummer, Studiengang, Fachsemester.

Für die einzelnen Veranstaltungen in den Bausteinen B, C und D gelten die Anmeldeformalitäten der ausführenden Fakultäten. Sind darunter Veranstaltungen für Studierende anderer Fakultäten geöffnet, die im Rahmen des *DaCoNet-Zertifikats* mitgeprüft werden, so stimmt das DaCoNet-Team die Anzahl Plätze mit den Lehrenden ab. Die Anmeldung erfolgt dann über DaCoNet. Die resultierenden Teilnehmerlisten für die jeweilige Veranstaltung sind gleichzeitig die Listen der zusätzlichen Prüfungsteilnehmer*innen. Diese Listen werden der Fakultät, die die Kurse/Module anbietet, bzw. der/dem Dozierenden, nach Ende der Anmeldefrist zugesendet. Übersteigt die Zahl der Bewerber*innen die Aufnahmekapazität eines

Kurses/Moduls, entscheidet das Los. Wenn alle Plätze vergeben sind, wird automatisch eine Warteliste mit potentiellen Nachrücker*innen erzeugt.

Eine Abmeldung von einem Kurs hat per E-Mail an DaCoNet zu erfolgen.

Die Informationen zu Anmeldung und Formalitäten werden auf der DaCoNet-Homepage zur Verfügung gestellt.

III. Kurs-/Modulangebote und Leistungsnachweise:

Das *DaCoNet-Zertifikat* kann die Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Prüfungen und Praktika vorsehen. Die Anzahl potentieller Lehr- und Prüfungsangebote, die das DaCoNet-Zertifikat umfasst, ist nicht limitiert. Die Programmleitung sorgt für die Öffnung bzw. Bereitstellung der erforderlichen Lehr- und Prüfungsangebote. Es erstellt damit ein dynamisches Modulhandbuch, welches semesterweise aktualisiert und von dem programmverantwortlichen Beirat verabschiedet wird. Das DaCoNet-Team gibt die geöffneten Lehr- und Prüfungsangebote mit den entsprechenden maximalen Teilnehmerzahlen und Anmeldezeiträumen rechtzeitig an geeigneter Stelle bekannt.

Die Verantwortung für die Inhalte der angebotenen/partizipierenden Veranstaltungen liegt beim Anbieter der Veranstaltung. Die Studierenden absolvieren die Veranstaltungen nach den Vorgaben des jeweiligen Anbieters (Teilnahmebestimmungen, Studien- und Prüfungsleistungen etc.). Die Dozierenden erklären zudem, dass sie die für das *DaCoNet-Zertifikat* betreuten Studierenden zusätzlich, freiwillig und ohne Anrechnung auf das Lehrdeputat „mitprüfen“, so dass die im Rahmen der Kapazitätsrechnung bestimmten Platzzahlen für Studiengänge davon nicht tangiert werden.

Die Form der abzulegenden Prüfungsleistung bestimmt der Anbieter der Veranstaltung. Zugelassen sind alle an der TU Dortmund zugelassenen Prüfungsformen. Für den erfolgreichen Abschluss des *DaCoNet-Zertifikat* ist keine separate Abschlussprüfung erforderlich.

Die erbrachten Leistungen werden mit Hilfe der übersandten Teilnehmerliste durch die die Kurse/Module anbietende Fakultät/Einrichtung erfasst und an das DaCoNet-Team gemeldet. Das DaCoNet-Team verwaltet die Prüfungs- und Teilnahmedaten.

Da es sich beim *DaCoNet-Zertifikat* nicht um ein Studium handelt, kann eine absolvierte Veranstaltung/Prüfung sowohl für das (Bachelor oder Master-) Studium, für das die Studierenden eingeschrieben sind, als auch für das Zertifikat angerechnet werden. Leistungen, die im Rahmen des *DaCoNet-Zertifikat* erbracht werden, sollen nach Möglichkeit auch für das (Bachelor- oder Master) Studium der Studierenden angerechnet werden. Gleichzeitig sollen Veranstaltung (auch externe), die einen Zertifikatsbezug haben, aber nicht im Kurs-/Modulkatalog für das *DaCoNet-Zertifikat* aufgeführt sind/wurden, oder Bestandteil des Modulkataloges sind/waren, aber zeitlich vor der Einführung des *DaCoNet-Zertifikat* absolviert wurden, nach Möglichkeit anerkannt werden. Vorschläge dazu kann die Programmleitung einbringen, die Entscheidung trifft der Beirat.

IV. Zertifikatsvergabe

Mit Erreichung der für das Zertifikat erforderlichen Anzahl an Leistungspunkten bzw. erforderlichen (zusätzlichen) Leistungen, wird das Zertifikat von DaCoNet bestätigt und ein Zertifikat der Technischen Universität Dortmund ausgestellt. Hierzu informiert der/die Zertifikatsstudierende das DaCoNet-Team entsprechend mit dem Hinweis, welche Veranstaltungen auf dem Zertifikat aufgeführt werden sollen.

V. Information und Beratung:

Das DaCoNet-Team sorgt für ein Beratungsangebot für alle interessierten Studierenden und Teilnehmenden am *DaCoNet-Zertifikat*.

Mit einem zentralen Internetauftritt beschreibt es die Struktur, Organisation und die Regelungen zum *DaCoNet-Zertifikat*.

Das *DaCoNet-Zertifikat* trägt zur Attraktivität eines Studiums an der TU Dortmund bei und soll daher in die zentralen und dezentrale Beratungs- und Information der Fakultäten sowie auch in die Öffentlichkeitsarbeit und das Hochschulmarketing eingehen.

VI. Evaluation

Die einzelnen Bestandteile des DaCoNet-Zertifikats werden laufend evaluiert. Für die anrechenbaren Lehrveranstaltungen aus den Fakultäten werden die üblichen Evaluationen der anbietenden Fakultäten durchgeführt. Die DaCoNet-spezifischen Kurse werden vom DaCoNet-Team evaluiert. Zudem wird fortlaufend die Passung der einzelnen möglichen Lehrveranstaltungen für die vier Bausteine des Zertifikats überprüft und insbesondere bei Zertifikatsvergabe anhand von Rückmeldungen der Studierenden kritisch hinterfragt.

Die Ergebnisse der Evaluationen sowie ein Überblick über Teilnahme- und Abschlussquoten werden durch das programmverantwortliche DaCoNet zusammengefasst und alle fünf Jahre in Form eines Evaluations- und Sachstandsberichts dem Rektorat vorgelegt.